

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 3 - m 11/12 (Erscheint nur m 7 bis m 8 und m 11)

20. Dezember 2012

## Ernteberichterstattung über Marktbobstbau in Hamburg und Schleswig-Holstein bis 30. November 2012

Nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte des Statistikamtes Nord und der Ergänzenden Ernteermittlung wurden in diesem Jahr in **Hamburg** bei den Äpfeln im Marktbobstbau Hektarerträge von durchschnittlich 306 dt/ha erzielt. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr ungünstigeren Witterungsbedingungen sanken die Erträge um 14 Prozent, liegen sogar 22 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt.

Nur bei der Sorte Braeburn wurde ein Mehrertrag von 10 Prozent festgestellt. Besonders stark sanken die Erträge von Cox Orange (- 42 Prozent) und Holsteiner Cox (- 38 Prozent).

Der Birnenertrag konnte in diesem Jahr nicht an das sehr gute Vorjahresergebnis anknüpfen. Die Erntemenge sank um 19 Prozent, liegt aber noch etwas über dem langjährigen Durchschnitt.

Nach dem guten Pflaumenjahr 2011 stiegen die Erntemengen 2012 nochmal um 13 Prozent auf 197 dt/ha an.

In **Schleswig-Holstein** liegen die diesjährigen Hektarerträge im Marktbobstbau mit 224 dt/ha bei den Äpfeln in etwa auf dem Vorjahresniveau. Höhere Erträge gab es vor allem bei den Sorten Cox Orange (57 Prozent) und Jonagored (39 Prozent). Dagegen verbuchten die Sorten Braeburn und Holsteiner Cox einen Minderertrag von 36 Prozent, bzw. 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Birnen liegen in **Schleswig-Holstein** bei einem Hektarertrag von 167 dt nur etwas über dem Vorjahresniveau. Die Pflaumen verzeichnen einen wiederum erhöhten Ertrag von 138 dt/ha, was einen Anstieg um 24 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet und sogar etwas über dem langjährigen Mittel liegt.

Der Winterfrost, insbesondere Anfang Februar, hatte die sogenannten Königsblüten sehr geschädigt. Anschließend verursachte Blütenfrost im Mai teilweise erhebliche Ertragsminderungen. Betriebe, die rechtzeitig eine Beregnung zum Blütenschutz einsetzten, berichteten von nur leichten Schäden. Später im Jahr wurde das Wachstum von besseren Witterungslagen unterstützt.

Krankheiten und Schädlinge traten im Berichtszeitraum kaum auf. Eine Ausnahme war der regional auftretende Blutlausbefall. Einige Berichtsersteller machten auch Alternanz für Mindererträge verantwortlich.

Die Ergebnisse für Erdbeeren werden ab 2012 im Statistischen Bericht C I 3 - j/2012 veröffentlicht.

### 1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatte in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
November 2009	7	93	0	0	100	0
November 2010	0	54	46	0	36	64
November 2011	18	82	0	13	79	8
<b>November 2012</b>	<b>5</b>	<b>70</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>59</b>	<b>35</b>

### 2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatte in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
November 2009	14	86	0	10	90	0
November 2010	0	85	15	0	82	18
November 2011	23	77	0	4	88	8
<b>November 2012</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>88</b>	<b>6</b>

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: [ernte@statistik-nord.de](mailto:ernte@statistik-nord.de)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### 3. Endgültige Ernteschätzung im Marktobstbau 2012

Obstart	Anbau- fläche <sup>1</sup>	Ertrag			Erntemenge	
		Durchschnitt 2006 - 2011	2011	2012	2011	2012
	ha	dt/ha			dt	
<b>Hamburg</b>						
Äpfel	1 093	390,9	354,4 <sup>a</sup>	<b>306,1<sup>a</sup></b>	356 678 <sup>a</sup>	<b>334 621<sup>a</sup></b>
Birnen	34	252,8	332,0	<b>267,5</b>	11 358	<b>9 122</b>
Pflaumen/Zwetschen	16	142,8	174,6	<b>196,7</b>	2 214	<b>3 128</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Äpfel	447	272,3	225,3 <sup>a</sup>	<b>224,4<sup>a</sup></b>	124 107 <sup>a</sup>	100 225 <sup>a</sup>
Birnen	16	195,5	162,7	<b>167,4</b>	2 755	2 745
Pflaumen/Zwetschen	23	132,0	111,3	<b>137,5</b>	2 463	3 182

<sup>1</sup> Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2012

<sup>a</sup> Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung

### 4. Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung für bedeutende Apfelsorten 2012

Apfelsorte	Anbaufläche in ha <sup>1</sup>	Ertrag in dt/ha		Erntemenge in dt	
		2011	2012	2011	2012
<b>Hamburg</b>					
Boskop einschl. Roter Boskop	53	322,3	<b>305,4</b>	16 958	<b>16 100</b>
Braeburn	73	313,5	<b>344,1</b>	11 762	<b>25 241</b>
Cox Orange	17	382,1	<b>221,8</b>	16 602	<b>3 706</b>
Elstar einschl. Elshof und Red Elstar	339	349,3	<b>292,0</b>	108 493	<b>98 895</b>
Holsteiner Cox	64	359,5	<b>221,3</b>	32 511	<b>14 143</b>
Jonagold	78	355,6	<b>258,5</b>	37 419	<b>20 220</b>
Jonagored	169	407,8	<b>348,3</b>	71 198	<b>58 731</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Boskop einschl. Roter Boskop	22	176,9	<b>195,3</b>	4 413	<b>4 304</b>
Braeburn	36	333,0	<b>214,6</b>	7 830	<b>7 710</b>
Cox Orange	7	131,4	<b>206,5</b>	2 352	<b>1 487</b>
Elstar einschl. Elshof und Red Elstar	103	229,0	<b>248,8</b>	25 382	<b>25 588</b>
Holsteiner Cox	74	198,1	<b>163,1</b>	34 534	<b>12 137</b>
Jonagold	47	218,1	<b>229,2</b>	12 727	<b>10 752</b>
Jonagored	48	220,5	<b>306,3</b>	11 249	<b>14 815</b>

<sup>1</sup> Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2012

Die Erntemengen aus 2011 und 2012 sind nicht miteinander vergleichbar, da sie auf unterschiedlichen Flächenangaben beruhen. Für 2011 wurde die Anbaufläche der Baumobstanbauerhebung 2007 verwendet, für 2012 dagegen die Ergebnisse der aktuellen Baumobstanbauerhebung 2012.

Differenzen zwischen den Gesamtzahlen und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Berechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.